

**Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr 2024
mit finanziellen Auswirkungen auf die Haushaltsjahre 2025 ff.**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13957

2 Anlagen

**Bekanntgabe in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfe-
ausschusses sowie des Sozialausschusses vom 09.07.2024**

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

| | |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anlass | Die Referate sind verpflichtet, einmal jährlich in ihren jeweiligen Fachausschüssen über die geplanten Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen auf das Folgejahr in Form einer Bekanntgabe zu berichten. |
| Inhalt | Bekanntgabe der geplanten Beschlüsse für das 2. Halbjahr 2024 mit finanziellen Auswirkungen auf die Haushaltsjahre 2025ff. |
| Gesucht werden kann im RIS auch unter | Eckdatenbeschluss 2025 |
| Ortsangabe | -/- |

I. Vortrag der Referentin

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 21.02.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11021) wurde zur Optimierung der Haushaltssteuerung durch den Stadtrat ein neues Haushaltsplanaufstellungsverfahren festgelegt. Danach sind die Referate verpflichtet, ihre jeweiligen Fachausschüsse über alle für das 2. Halbjahr 2024 geplanten Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr in Form einer Bekanntgabe zu unterrichten. Der Bekanntgabe sind die Formblätter beizulegen, die vom Personal- und Organisationsreferat und der Stadtkämmerei erarbeitet worden sind.

Die Stadtkämmerei wird am 24.07.2024 einen Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2025 in die Vollversammlung einbringen, der die Anmeldungen der Referate auf Ebene der Teilhaushalte zusammenfasst.

Das Sozialreferat plant aktuell, dem Stadtrat insgesamt 13 Beschlussvorlagen mit finanziellen Auswirkungen in 2025 ff. vorzulegen. Diese wurden von Stadtkämmerei als zu deckende Bedarfe anerkannt.

Die Übersicht der geplanten Beschlüsse ist in Anlage 1 zusammenfassend dargestellt. Diese geplanten Maßnahmen sind im Einzelnen in den Formblättern aufgeführt (Anlage 2 Nrn. SOZ-001 bis SOZ-008, SOZ-012 und SOZ-013).

Mit den dargestellten Vorhaben ergibt sich für das Sozialreferat im Jahr 2025 insgesamt ein finanzieller Mehrbedarf an konsumtiven Mitteln (ohne Personalkosten) in Höhe von 16.535.251 Euro, an investiven Mitteln in Höhe von 7.130.386 Euro und an Personalkosten in Höhe von 787.500 Euro.

Dem Sozialreferat wurden für die Haushaltsjahre 2025 ff. abschließend drei Maßnahmen mit Personalzuschaltungen von insgesamt 22,5 VZÄ im Umfang der o. g. Personalkosten durch die Stadtkämmerei sowie durch das Personal- und Organisationsreferat anerkannt.

Die Maßnahme SOZ-005 „Sicherstellung des Beurkundungsbedarfs von Bürger*innen durch Zuschaltung von Stellen für Urkundspersonen im Stadtjugendamt“ umfasst 1 VZÄ welche grundsätzlich akzeptiert ist, aber nur durch Kompensation mittels einer vakanten Stelle realisiert werden darf.

Die Maßnahme SOZ-006 „Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG), Umsetzung Aufgabe Verfahrenslotsen“ umfasst ebenfalls 1 VZÄ mit einer zentralen Finanzierung in Höhe von 35.000 Euro.

Die Maßnahme SOZ-007 „Verlängerung Verstetigung der Erstanlaufstelle für ukrainische Geflüchtete“ umfasst insgesamt 20,5 VZÄ mit einer zentralen Finanzierung in Höhe von 717.500 Euro.

Die Maßnahme SOZ-008 „Ausweitung KDU-Topf (Wiederaufnahme Flexi-Heime ins Vorauszahlungssystem, Neuausschreibungen Beherbergungsbetriebe)“ umfasst letztendlich

Auszahlungen im konsumtiven Bereich in Höhe von 500.000 Euro. Die angedachten Personalstellen wurden von Seiten der Stadtkämmerei sowie des Personal- und Organisationsreferates nicht bewilligt.

Bei der Maßnahme SOZ-001 „Weiteres Vorgehen bei der Sanierung der Häuser St. Josef, Rümmanstraße und St. Martin – Personal beim BAU und KR“ wurden von der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat nur zwei Stellen anerkannt, die aber aus dem Budget zu finanzieren sind.

Die Maßnahme SOZ-013 „Zugang/Eingangsbereich des Sozialbürgerhauses Orleansplatz – Wartebereich für die Bürger*innen im 1. Stock“ muss anteilig mit einem Betrag i. H. v. 1.050 Mio. Euro aus eigenen Referatsmitteln finanziert werden.

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Stadtkämmerei wurde im Rahmen der stadtweiten Abstimmung eingebunden. Die Stellungnahme liegt aber zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor. Nach Eingang wird die Stellungnahme der Vorlage als Ergänzung beigelegt.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war aufgrund notwendiger referatsinterner und stadtweiter Klärungen nicht möglich. Die Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, weil der Stadtrat noch vor Einbringung des Eckdatenbeschlusses in die Vollversammlung am 24.07.2024 über die Planungen des Sozialreferats informiert werden muss.

Die Korreferentin des Sozialreferats, Frau Stadträtin Nitsche, die Verwaltungsbeirätinnen, Frau Stadträtin Gökmenoglu, Frau Stadträtin Hübner, Frau Stadträtin Odell, Frau Stadträtin Gaßmann, Frau Stadträtin Nitsche, die Stadtkämmerei, das Revisionsamt, das Personal- und Organisationsreferat, das Direktorium, der Migrationsbeirat, das Sozialreferat/Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität und die Gleichstellungsstelle für Frauen haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Kinder- und Jugendhilfeausschuss
Sozialausschuss

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dorothee Schiwy
Referentin

III. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z.K.

IV. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An das Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität

An die Gleichstellungstelle für Frauen

An das Personal- und Organisationsreferat

An den Seniorenbeirat

An das Sozialreferat, S-GE

An das Sozialreferat, S-PR

An das Sozialreferat, S-GL-L

An das Sozialreferat, S-K

An das Sozialreferat, S-Recht

An das Sozialreferat, S-I

An das Sozialreferat, S-II

An das Sozialreferat, S-III

An das Sozialreferat, StD

An das Personal- und Organisationsreferat

z.K.

Am.....